

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Egon Fritz

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

II-Wei./si.- STV/0938/2012

15. Oktober 2012

Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2012 TOP 18 - Berichts Antrag: Wie wird mit der Alten Post verfahren? - Antrag der Die Linke.Fraktion vom 04.06.2012 - STV/0938/2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zu dem obigen Berichts Antrag kann wie folgt berichtet werden:

Wie soll eine Situation wie beim Samen Hahn Gebäude vermieden werden?

Die Alte Post liegt im Stadtumbaugebiet Bahnhofsumfeld und stellt ein zentrales Revitalisierungsprojekt dar. Derzeit bemüht sich die Verwaltung um die Aufnahme in das Förderprogramm Stadtumbau, so dass notwendige Planungs- und Rechtsvorbereitungen in Angriff genommen werden können. Zustand des Gebäudes: Nach Besichtigung der Unteren Denkmalschutzbehörde mit einem Bausachverständigen konnte 2010 festgestellt werden, dass die Alte Post von der Bausubstanz in einem viel besseren Zustand ist, als das ehemalige Gebäude Samen Hahn. Die bei der Besichtigung angetroffenen Wasserschäden hat der Eigentümer mittels Dachreparaturen behoben. Für dieses Jahr ist eine weitere Begehung vereinbart worden.

Natürlich ist der jahrelange Leerstand für den Erhalt der wertvollen Bausubstanz nicht förderlich. Hier prüft die Verwaltung städtebauliche und denkmalrechtliche Gebote, um den Missstand zu beseitigen.

Gibt es Signale von Seiten des Besitzers in Richtung einer Sanierung und Nutzung der Alten Post?

Der Eigentümer hat mit der Verwaltung das Gespräch gesucht. Zum Thema Errichtung erforderlicher Stellplätze auf dem Gelände der Alten Post wurde ihm mitgeteilt, dass im Bereich des Bahnhofsumfeldes die Verkehrsauslastung - insbesondere durch den öffentlichen

Personennahverkehr bereits sehr hoch ist. Sollten Parkplätze auf dem Grundstück der Alten Post geplant werden, dann werden diese durch ein Verkehrsgutachten abzu prüfen sein. Die Zu- und Abfahrtsituation wird ebenfalls einer Machbarkeit zu unterziehen sein. Hier stehen bei der Abwägung die öffentlichen Belange des reibungslosen Busbetriebes am Bahnhof klar im Vordergrund. Da es sich beim Bahnhof um einen sog. Keilbahnhof handelt, ist die Aufnahmekapazität des öffentlichen Straßenraumes stark beschränkt. Da die Stadtplanung diesen Umstand bereits früh erkannt hatte, gibt es eine Verpflichtung der Parkhauseigentümer, hinter der Alten Post 80 Stellplätze für Baulasten zur Verfügung zu stellen. Dem Eigentümer der Alten Post wurden die Vertragsbedingungen und Kostenvereinbarungen dezidiert und schriftlich erläutert.

Der Eigentümer hatte sich im Weiteren bei der Unteren Denkmalschutzbehörde erkundigt, ob das rückwärtige Telegrafentamt abgerissen werden könnte. Da die Denkmaltopografie hier keine eindeutige Aussage macht, wurde eine Gebäudebegutachtung mit dem zuständigen Oberkonservator, Herrn Griesbach-Maisant, vereinbart, der im Landesamt für Denkmalpflege die Denkmalswürdigkeit von Gebäuden bewertet. Die erforderliche Ortsbegehung Ende September 2012 wurde von Eigentümerseite vor Ort abgebrochen, da der Hausmeister den Schlüssel zu den Gebäuden auf eine Reise mitgenommen haben soll (man kam schlichtweg nicht in das Gebäude).

Ist die Idee einer kleinen Museumsmeile am Bahnhof noch aktuell, also eine Ergänzung von Mathematikum und Liebigmuseum um ein Museum an der Alten Post?

Der Stadtplanung ist bekannt, dass das Mathematikum grundsätzlich Interesse an Räumlichkeiten im ehemaligen Fernmeldeamt (Hintergebäude) hat, um notwendige Reparaturen in eigener Werkstatt durchführen zu können. Ein weiteres Museumskonzept wurde dem Stadtplanungsamt in der letzten Zeit nicht vorgetragen. Bemühungen von Professoren der Justus-Liebig-Universität, ein weiteres Museum aufzubauen sind nur über Dritte/externe Projektentwickler angedeutet worden. Hier liegen keine Erkenntnisse vor.

Gibt es weitere Konzepte (Hotel/Hostel, öffentliche Nutzung...)?

Hier ist der Stadtplanung derzeit nichts bekannt.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
(Bürgermeisterin)

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen